

**Landesbilanz
gefährliche Abfälle
2011 und 2012**

1 Einleitung

Seit dem Jahr 1992 werden im Land Brandenburg jährlich die Bilanzen zum Aufkommen und zur Entsorgung gefährlicher Abfälle veröffentlicht. Dabei werden Daten von Abfällen ausgewertet, die im Rahmen der Entsorgung gefährlicher Abfälle von Industrie und Gewerbebetrieben, sowie durch die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger erfasst werden.

Für die Bilanzierung des Aufkommens und der Entsorgung gefährlicher Abfälle wurde das DV-System ASYS (Abfallüberwachungssystem) und AZORIS (Vorgangsbearbeitungsprogramm) genutzt. Hier konnte insbesondere auf folgende Informationen zurückgegriffen werden:

- von den Nachweispflichtigen zu führende Nachweise zur Vorab- und Verbleibkontrolle bei nationalen Entsorgungsvorgängen - Nachweisführung gemäß der Nachweisverordnung und
- von den Nachweispflichtigen zu führende Nachweise zur grenzüberschreitenden Abfallverbringung gemäß der EG-Abfallverbringungsverordnung.

Diese Datenbasis zur Ermittlung des Brandenburger Aufkommens und der Brandenburger

Entsorgungsdaten wurde um folgende Datenquellen erweitert:

- Abfallbilanzen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger,
- Bilanzen der Eigenentsorger gem. § 50 KrWG,
- Daten aus der Erfolgskontrolle gemäß Batterie-Verordnung und
- Angaben zur Freiwilligen Rücknahme gemäß § 26 KrWG.

Der nachfolgenden Landesbilanz gefährliche Abfälle wurden die Daten aus den Jahren 2011 und 2012 zugrunde gelegt. Die Daten zum Altfahrzeugaufkommen gemäß AltfahrzeugV sind in der Bilanz 2012 aus Gründen der zeitlichen Verfügbarkeit nicht enthalten. Als Erfahrungswert (ohne Abwrackprämie) ist jährlich mit einem Aufkommen von rund 9.600 Mg Altfahrzeuge zu rechnen.

2 Aufkommen im Land Brandenburg

Die Abbildung 1 liefert einen Überblick über das Brandenburger Gesamtaufkommen gefährlicher Abfälle der letzten 10 Jahre. Im Betrachtungszeitraum lag der Mittelwert der angefallenen gefährlichen Abfälle bei rund 955.000 Mg. Seit dem Jahr 2007 ist wieder eine steigende Tendenz zu verzeichnen.

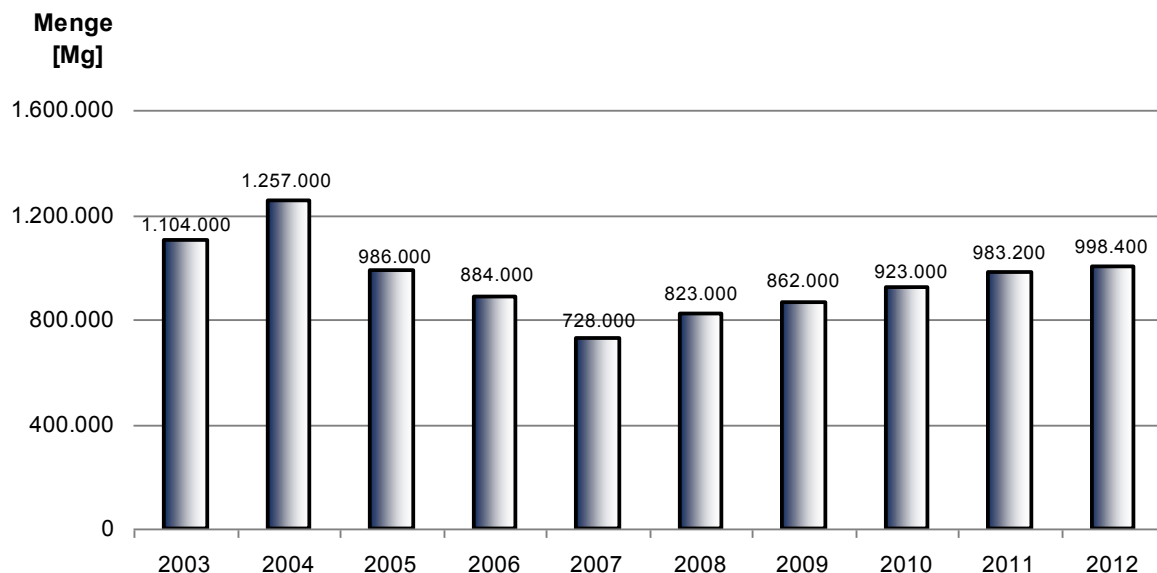


Abb. 1: Entwicklung des Gesamtaufkommens gefährlicher Abfälle im Land Brandenburg von 2003 bis 2012

Im Land Brandenburg sind im Jahr 2012 insgesamt 998.400 Mg gefährliche Abfälle angefallen, nahezu die gleiche Menge wie im Vorjahr. Davon wurden 673.800 Mg beseitigt und 324.600 Mg verwertet. Die Verwertungsquote betrug 33 % (2011: 32 %).

Eine differenzierte Betrachtung dieser summarischen Größe nach Art und Herkunft der gefährlichen Abfälle werden in den nachfolgenden Kapitel 2.1 und 2.2. verdeutlicht.

2.1 Aufkommen nach Abfallkategorien

Aufgrund der stoff- bzw. substanzbezogenen Zuordnung der Abfallarten zu den Abfallkategorien gemäß den Anhängen I und II der EU-Abfallstatistikverordnung erfolgte bei der Betrachtung der Abfallkategorien sowohl eine Zuordnung zu Beseitigungs- als auch zu Verwertungsverfahren.

Die Tabelle 1 und die Abbildung 2 geben einen Überblick über die Aufteilung des Aufkommens an gefährlichen Abfällen zu den einzelnen Abfallkategorien.

Tab. 1: Im Land Brandenburg 2011 und 2012 angefallene gefährliche Abfälle nach Abfallkategorien

Abfallkategorien (Kurzbezeichnung)	Aufkommen [Mg]			
	Gesamt 2011	Gesamt 2012	davon	
			Beseitigung	Verwertung
Lösemittel	54.500	53.500	39.400	14.100
Anorganische Abfälle	12.100	10.200	3.200	7.000
Altöle	26.600	25.800	10.200	15.600
Chemische Abfälle	51.900	54.200	48.600	5.600
Schlämme von Industrieabwässern	48.900	52.500	51.300	1.200
Schlämme aus der Abfallbehandlung	21.100	15.800	15.100	700
Medizinische Abfälle	300	300	300	-
Altglas	1.400	1.200	800	400
Altholz	70.600	74.600	200	74.400
PCB-haltige Abfälle	200	100	100	0
Elektroaltgeräte	17.600	17.600	0	17.600
Altfahrzeuge	10.900	13.600	-	13.600
Batterien	10.300	9.600	0	9.600
Gemischte Abfälle	2.000	3.200	400	2.800
Sortierrückstände	9.800	9.100	7.700	1.400
Mineralische Abfälle (Hochbau)	239.100	256.200	202.700	53.500
Verbrennungsrückstände	41.000	37.600	600	37.000
Mineralische Abfälle (Tiefbau)	122.500	73.900	64.200	9.700
Mineralische Abfälle aus der Abfallbehandlung	242.400	289.400	229.000	60.400
Summe	983.200¹	998.400	673.800	324.600

0 =weniger als 50, jedoch mehr als nichts; - = nichts vorhanden

Kontaminierte mineralische Bauabfälle

Zur Strukturierung der abfallbezogenen Daten wurden die Abfallkategorien 41 und 43 zu den mineralischen Abfällen (Hochbau) und die

¹ Im Jahr 2011 sind 983.200 Mg gefährliche Abfälle angefallen. Davon wurden 673.100 Mg beseitigt und 310.100 Mg verwertet.

Abfallkategorien 47 und 49 den mineralischen Abfällen (Tiefbau) zugeordnet. Als Sammelbegriff wird die Bezeichnung "Kontaminierte mineralische Bauabfälle" geführt.

Bei der Betrachtung der Tabelle 1 wird die Dominanz der kontaminierten mineralischen

Bauabfälle deutlich. Sie werden in der Tabelle 2 differenziert dargestellt. Mit 330.100 Mg machten sie im Jahr 2012 rund 33 % (2011: 37 %) der gesamten in Brandenburg angefallenen gefährlichen Abfälle aus.

Tab. 2: Im Land Brandenburg 2011 und 2012 angefallene kontaminierte mineralische Bauabfälle

Abfall-schlüssel	Abfallkategorien (Kurzbezeichnung)	Aufkommen [Mg]			
		Gesamt 2011	Gesamt 2012	davon	
				Beseitigung	Verwertung
01 05 06*	Bohrschlämme und andere Bohrabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	100	0	0	0
12 01 16*	Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1.500	1.900	1.700	200
16 11 05*	Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	2.500	1.900	1.900	0
17 01 06*	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	93.000	74.800	61.100	13.700
17 03 01*	kohlenteerhaltige Bitumengemische	21.100	29.400	9.700	19.700
17 03 03*	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	29.000	31.500	11.900	19.600
17 05 03*	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	90.300	72.200	62.500	9.700
17 05 05*	Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält	32.200	1.700	1.700	0
17 05 07*	Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	43.200	57.800	57.800	0
17 06 01*	Dämmmaterial, das Asbest enthält	200	200	200	0
17 06 03*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	7.700	8.200	8.200	0
17 06 05*	asbesthaltige Baustoffe	34.800	41.400	41.300	100
17 08 01*	Baustoffe auf Gipsbasis, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	100	100	100	0
17 09 03*	sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	1.300	2.700	2.700	0
19 13 01*	feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten	4.500	6.300	6.100	200
Summe		361.500²	330.100	266.900	63.200

In der Abbildung 2 wird die Entwicklung des Aufkommens der kontaminierten mineralischen Bauabfälle und der übrigen gefährlichen Abfäl-

le der Jahre von 2003 bis 2012 dargestellt. Dabei wird deutlich, dass das Gesamtaufkommen über den gesamten Zeitraum erheblich

² Im Jahr 2011 sind 361.500 Mg gefährliche Abfälle angefallen. Davon wurden 323.000 Mg beseitigt und 38.500 Mg verwertet.

durch die kontaminierten mineralischen Bauabfälle beeinflusst wurde.

Bei der Betrachtung der Abbildung 2 wird erkennbar, dass das Verhältnis der kontaminierten mineralischen Bauabfälle zum Gesamtaufkommen ab dem Jahr 2007 stetig unter 50 % lag.

Während ihr Anteil zum Gesamtaufkommen im Jahr 2007 noch ca. 46 % betrug, verringerte er sich in den Folgejahren noch weiter und betrug im Jahr 2012 nur noch 33 % (2011: 37 %).

Der Rückgang der kontaminierten mineralischen Bauabfälle (zur Beseitigung) trug folglich zur allmählichen Erhöhung der Verwertungsquote des Gesamtaufkommens im Jahr 2012 mit ca. 33 % (2011: 32 %) bei.

Die nachfolgende Abbildung 3 zeigt den prozentualen Anteil des Aufkommens nach Abfallkategorien im Jahr 2012.

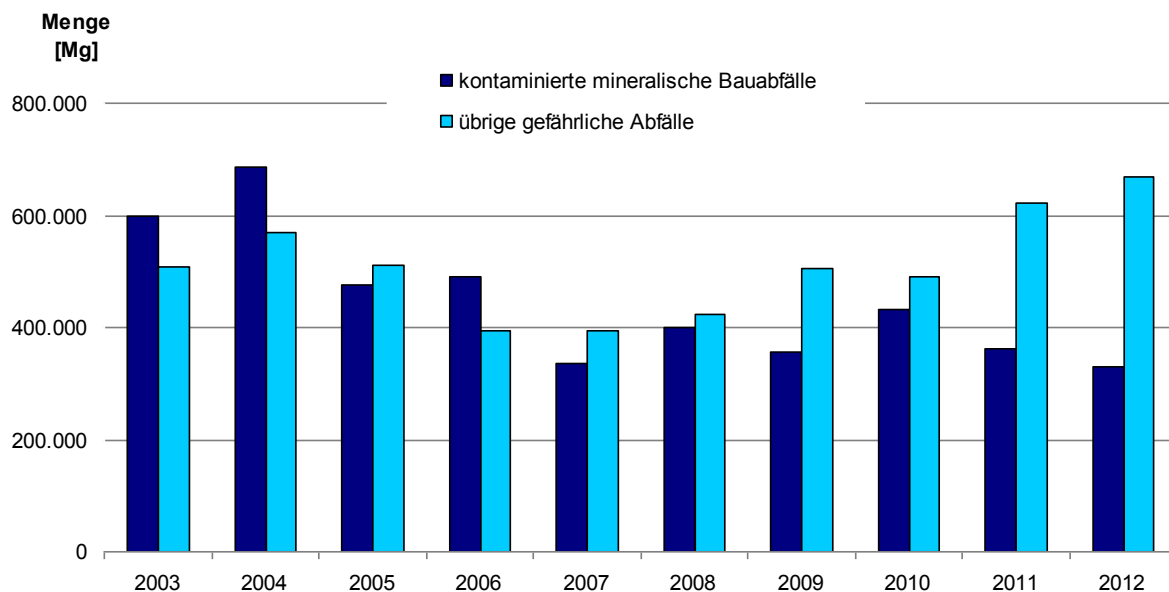


Abb. 2: Vergleich des Aufkommens der kontaminierten mineralischen Bauabfälle und der übrigen gefährlichen Abfälle im Land Brandenburg von 2003 bis 2012

Mineralische Abfälle aus der Abfallbehandlung

Bei der in der Abfallkategorie „Mineralische Abfälle aus der Abfallbehandlung“ angefallenen Abfallmengen von circa 289.000 Mg handelt es sich vorwiegend um „Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken“ (AS 19 01 11), die zu 81 % (2011: 58 %) deponiert und damit beseitigt wurden.

Neben den Abfallkategorien kontaminierte mineralische Bauabfälle und mineralische Abfälle aus der Abfallbehandlung sind die Abfallkategorien Altholz und Elektroaltgeräte wegen ihrer noch signifikanten Mengen (2 bis 7 % des Gesamtaufkommens) aber vor allem auch wegen eines überdurchschnittlich hohen Verwertungspotenzials hervorzuheben.

Altholz

Altholz fiel insbesondere als Sekundärabfall in Altholzaufbereitungsanlagen an. Rund 65 % (2011: 61 %) des insgesamt angefallenen Altholzes wurde einer energetischen Verwertung zugeführt.

Elektroaltgeräte

Elektroaltgeräte wurden in Demontagebetrieben zerlegt und die einzelnen Fraktionen einer Verwertung zugeführt. Die Verwertungsquote lag in den Jahren 2011 und 2012 bei fast 100 %.

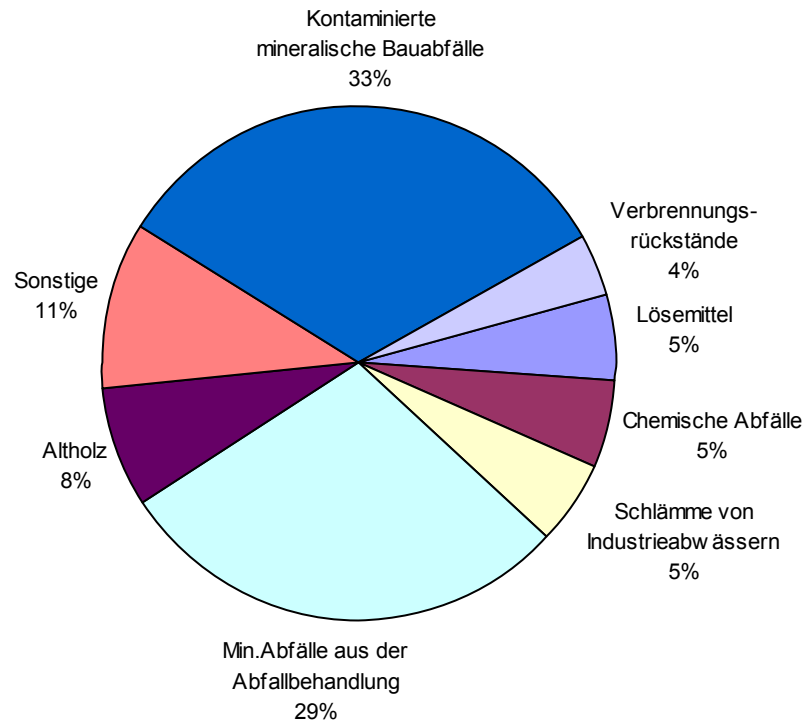


Abb. 3: Prozentualer Anteil der im Land Brandenburg 2012 angefallenen gefährlichen Abfälle nach Abfallkategorien



Betrieb einer Bodenwaschanlage

2.2 Herkunft der gefährlichen Abfälle nach Wirtschaftszweigen

Der Anteil nachweispflichtiger Abfälle von gewerblichen und öffentlichen Abfallerzeugern wurde in der Tabelle 3 und Abbildung 4 den verschiedenen Wirtschaftszweigen zugeordnet.

Gefährliche Abfälle, die keinem Erzeuger und damit keiner Branche zugeordnet werden können, wie z. B. bei Sammelentsorgung, wurden unter der Herkunft „Unbekannt“ zusammengefasst.

Wasserversorgung/Abwasser- und Abfallentsorgung

Im Wirtschaftszweig Wasserversorgung/Abwasser- und Abfallentsorgung sind, in den Jahren 2011 und 2012 fast ein Drittel des Gesamtaufkommens gefährlicher Abfälle angefallen. Vor allem Betreiber von thermischen Entsorgungsanlagen trugen durch den Anteil der Rost- und Kesselaschen sowie der Filterstäube zu diesem hohen Aufkommen bei. Das hohe Aufkommen in diesem Wirtschaftszweig von 304.800 Mg wurde im Jahr 2012 auch durch die kontaminierten mineralischen Bauabfälle

mit einem Anteil von rund 24 % (2011: 17 %) verursacht.

Energieversorgung

An zweiter Stelle rangiert mit einem Anteil von rund 14 % (2011: 13 %) der angefallenen Abfälle die Branche Energieversorgung. Es fielen, wie bei der Branche Wasserversorgung/Abwasser- und Abfallentsorgung, vor allem Rost- und Kesselaschen sowie Filterstäube an. Die kontaminierten mineralischen Bauabfälle spielten hier eine untergeordnete Rolle.

Baugewerbe

Das Aufkommen der Abfälle im Baugewerbe ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Gefährliche Abfälle wurden vorrangig durch die Tätigkeiten beim Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken erzeugt. Im Jahr 2012 trugen mit einem Anteil von rund 78 % (2011: 88 %) die kontaminierten mineralischen Bauabfälle wieder maßgeblich zum hohen Aufkommen im Baugewerbe bei. Dabei fielen kontaminierte Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik sowie Gleisschotter am häufigsten an.

Tab. 3: Im Land Brandenburg 2011 und 2012 angefallene gefährliche Abfälle nach dem Wirtschaftszweig

Wirtschaftszweig	Aufkommen [Mg]			
	Gesamt 2011	Gesamt 2012	davon	
			Beseitigung	Verwertung
Land- und Forstwirtschaft	1.000	2.700	2.500	200
Bergbau	26.500	20.800	16.500	4.300
Verarbeitendes Gewerbe	1.700	44.600	44.200	400
Chemische Industrie	95.200	98.400	77.600	20.800
Metallurgie	68.600	44.000	7.700	36.300
Maschinenbau	11.600	7.000	5.100	1.900
Energieversorgung	128.400	139.200	108.000	31.200
Wasserversorgung/Abwasser- und Abfallentsorgung	298.100	304.800	190.500	114.300
Baugewerbe	84.000	118.000	95.500	22.500
Kfz-Gewerbe	500	800	700	100
Öffentliche Verwaltung	59.500	36.700	21.500	15.200
Dienstleistung	95.600	67.200	39.200	28.000
Haushaltungen	17.800	17.300	1.800	15.500
Unbekannt	94.700	96.900	63.000	33.900
Summe	983.200	998.400	673.800	324.600

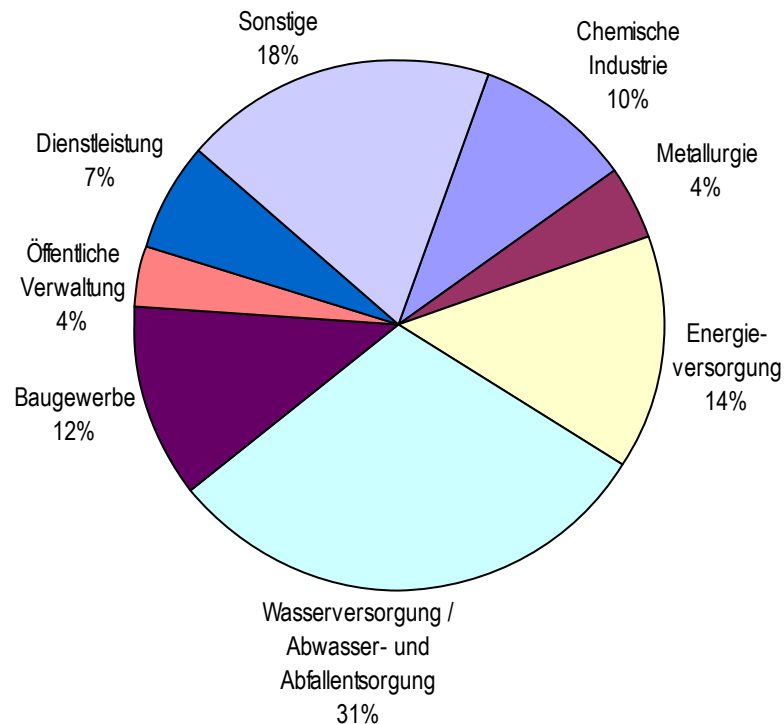


Abb. 4: Prozentualer Anteil der im Land Brandenburg 2012 angefallenen gefährlichen Abfälle nach dem Wirtschaftszweig

3 Entsorgung im Land Brandenburg

Im Land Brandenburg wird die Entsorgung der gefährlichen Abfälle seit Juli 1995 durch eine zentrale Einrichtung, die Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH (SBB), organisiert.

Insgesamt wurden in den Brandenburger Entsorgungsanlagen im Jahr 2012 rund 1.326.200 Mg (2011: 1.263.900 Mg) gefährliche Abfälle entsorgt. Davon wurden 882.800 Mg beseitigt und 443.400 Mg verwertet.

Bezüglich der Abfallentsorgung wurden sowohl die Entsorgung der in Brandenburg angefallenen gefährlichen Abfälle als auch die hier entsorgten gefährlichen Abfälle, die außerhalb Brandenburgs angefallen sind, betrachtet.

3.1 Entsorgung nach Beseitigungsverfahren

Die Dominanz der kontaminierten mineralischen Bauabfälle beim Aufkommen wiederholt sich auch bei der Entsorgung (Tabelle 4).

Diese Abfälle wurden auf Grund ihrer Beschaffenheit vorrangig als Abfälle zur Beseitigung entsorgt. Die Entsorgung erfolgte dabei über Verfahren wie die chemisch/physikalische Behandlung (D 9) beziehungsweise biologische Behandlung (D 8). Über diese Verfahren wurden im Jahr 2012 insgesamt 312.000 Mg (2011: 251.000 Mg) entsorgt.

Nach wie vor wurden schwerpunktmäßig Abfälle auf Deponien (D 1) abgelagert. Hier betrug die entsorgte Menge ca. 373.800 Mg (2011: 340.900 Mg). Der prozentuale Anteil der in Brandenburg beseitigten Abfälle erhöhte sich von 2011 auf 2012 um rund 4 %.

Tab. 4: Im Land Brandenburg 2011 und 2012 entsorgte gefährliche Abfälle nach dem Entsorgungsverfahren

Entsorgungsverfahren		Entsorgung [Mg]	
		2011	2012
Ablagerung auf Siedlungsabfalldeponien einschl. Bauschutt- und Betriebsdeponien	D 1	340.900	373.800
Chemisch/physikalische Behandlung von Abfällen	D 9	204.400	284.200
Verbrennung an Land	D 10	95.100	105.200
Vorbehandlung von Abfällen vor Beseitigungsverfahren	D 14	114.600	91.800
Biologische Behandlung von Abfällen	D 8	46.600	27.800
Summe: Beseitigung		801.600	882.800
Verwendung als Brennstoff	R 1	327.200	279.500
Verwertung/Rückgewinnung von anderen anorganischen Stoffen	R 5	56.000	77.000
Vorbehandlung von Abfällen vor Verwertungsverfahren	R 12	55.700	63.700
Verwertung/Rückgewinnung von Metallen oder Metallverbindungen	R 4	18.700	16.800
Rückgewinnung/Regenerierung von Lösemitteln	R2	3.500	3.500
Wiedergewinnung von Bestandteilen, die der Bekämpfung der Verunreinigungen dienen	R 7	600	2.300
Verwertung/Rückgewinnung organischer Stoffe außer Lösemittel	R 3	600	600
Summe: Verwertung		462.300	443.400
Summe		1.263.900	1.326.200

Rund 279.500 Mg gefährliche Abfälle, das entspricht 63 % der insgesamt verwerteten Abfälle im Jahr 2012, wurden zur Energiegewinnung (Verwertungsverfahren R 1) eingesetzt. Dabei handelte es sich vorwiegend um belastete Holzabfälle (AS 17 02 04* und AS 19 12 06*).

3.2 Entsorgung nach der Abfallherkunft

Nachfolgend wird die regionale Herkunft der entsorgten gefährlichen Abfälle betrachtet.

Neben den aus Brandenburg und Berlin im Jahr 2012 entsorgten Mengen an gefährlichen Abfällen von insgesamt 1.037.400 Mg (79 %) wurden noch weitere 288.800 Mg gefährliche Abfälle aus anderen Bundesländern und aus

dem Ausland in Brandenburg entsorgt (Tabelle 5).

Bezüglich der Herkunft der in Brandenburg entsorgten Abfälle zur Beseitigung stellt sich die Abfallsituation wie folgt dar.

- Im Jahr 2012 sind rund 47 % (2011: 52 %) der in Brandenburg entsorgten Abfälle zur Beseitigung auch im Land Brandenburg angefallen.
- Weitere 47 % (2011: 40 %) der in Brandenburg entsorgten Abfälle zur Beseitigung sind im Land Berlin, als Teil des gemeinsamen Wirtschafts- und Entsorgungsrums, angefallen.

- Bei den Abfällen aus anderen Bundesländern, die in Brandenburg beseitigt wurden, handelte es sich in den Jahren 2011 und 2012 hauptsächlich um vorgemischte Abfälle aus der physikalisch-chemischen Behandlung aus Sachsen-Anhalt sowie um Gleisschotter und Waschflüssigkeiten aus Sachsen.
- Im Jahr 2012 wurden aus dem Ausland rund 5.200 Mg, insbesondere feste Abfälle, aus der Bodensanierung in der Schweiz, sowie vorgemischte Abfälle aus Italien in Brandenburg umweltverträglich entsorgt.

Im Jahr 2011 handelte es sich bei der Beseitigung in Brandenburg vorrangig um Schweizer Farb- und Lackabfälle.

Weiterhin wurden im Jahr 2012 rund 82.000 Mg (2011: 85.600 Mg) gefährliche Abfälle aus dem Ausland in Brandenburg verwertet. Dabei betrug der mengenmäßige Anteil der in Brandenburger Kraftwerken energetisch verwerteten Althölzer, die hauptsächlich aus der Schweiz und Dänemark stammten, rund zwei Drittel der insgesamt verwerteten Abfälle.

Tab. 5: Im Land Brandenburg 2011 und 2012 entsorgte gefährliche Abfälle nach dem Herkunftsgebiet

Herkunftsgebiet (Bundesland/Ausland)	Entsorgung [Mg]			
	Gesamt 2011	Gesamt 2012	davon	
			Beseitigung	Verwertung
Brandenburg	531.900	552.900	421.500	131.400
Berlin	384.000	484.500	411.100	73.400
Baden-Württemberg	4.000	6.500	0	6.500
Bayern	2.100	1.300	400	900
Bremen	2.700	2.200	1.500	700
Hessen	7.200	1.900	0	1.900
Hamburg	10.000	4.900	0	4.900
Mecklenburg-Vorpommern	5.600	5.600	500	5.100
Niedersachsen	30.400	20.600	0	20.600
Nordrhein-Westfalen	3.100	3.200	1.700	1.500
Rheinland-Pfalz	2.800	2.200	600	1.600
Schleswig-Holstein	4.200	4.800	0	4.800
Saarland	0	0	0	0
Sachsen	32.100	19.400	5.900	13.500
Sachsen-Anhalt	125.100	127.000	34.400	92.600
Thüringen	30.800	2.000	0	2.000
Ausland	87.900	87.200	5.200	82.000
Summe	1.263.900³	1.326.200	882.800	443.400

Die Abbildung 5 verdeutlicht, dass im Jahr 2012 ca. 79 % (2011: 72 %) der in Brandenburg entsorgten gefährlichen Abfälle aus dem gemeinsamen Entsorgungsraum Brandenburg-Berlin stammen.

Die Brandenburger Entsorgungsanlagen sind auf einem qualitativ hohen Niveau und bieten

ausreichend Entsorgungskapazitäten. Dies wird unter anderem daran deutlich, dass Brandenburg ein positives Entsorgungssaldo aufweist. Es wurde eine wesentlich höhere Abfallmenge entsorgt als in Brandenburg angefallen ist.

³ Im Jahr 2011 wurden 1.263.900 Mg gefährliche Abfälle entsorgt. Davon wurden 801.600 Mg beseitigt und 462.300 Mg verwertet.

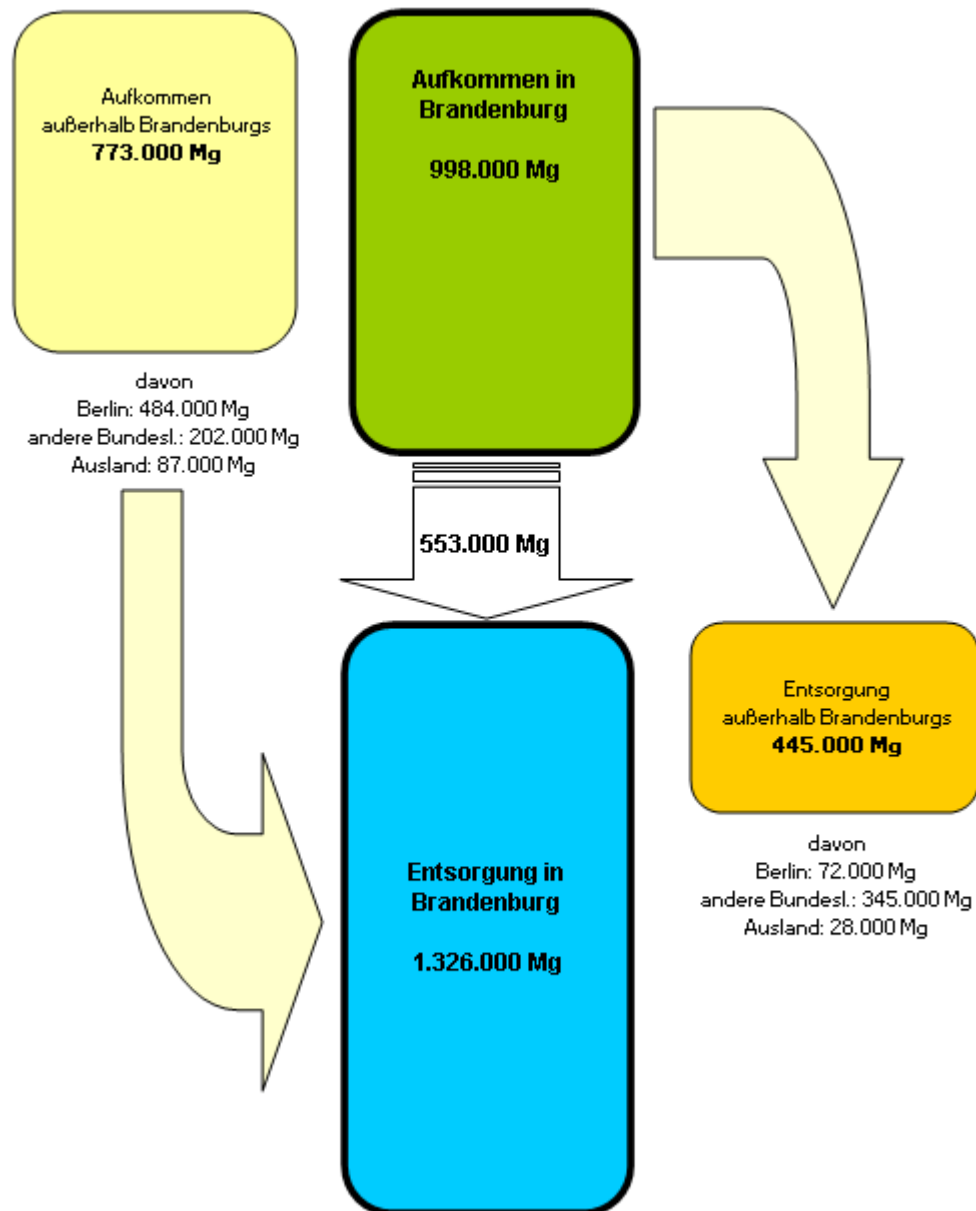


Abb. 5: Darstellung der im Land Brandenburg 2012 angefallenen und entsorgten gefährlichen Abfälle

4 Zusammenfassung

Die für das Bilanzjahr 2011/2012 vorliegenden Ergebnisse können wie folgt zusammengefasst werden.

Die Landesbilanz gefährliche Abfälle 2011/2012 bildet, wie auch die bisherigen und

künftigen Abfallbilanzen, eine wesentliche Grundlage für die Abfallwirtschaftsplanung.

Von den im Land Brandenburg im Jahr 2012 angefallenen 998.400 Mg (2011: 983.200 Mg) gefährlichen Abfällen wurden 324.600 Mg (2011: 310.100 Mg) verwertet und 673.800 Mg (2011: 673.100 Mg) beseitigt. Die Verwertungsquote betrug in beiden Jahren 32 %. Zu

den mengenrelevanten Abfällen mit hohem Verwertungsgrad zählen insbesondere „kontaminiertes Holz“ und die „Abfälle aus der Abgasbehandlung“.

Das Aufkommen der sonstigen gefährlichen Abfälle erhöhte sich von 2011 auf 2012 um rund 47.000 Mg. Dieser Mengenanstieg beruht vorrangig auf das erhöhte Aufkommen von Rost- und Kesselaschen der Brandenburger Kraftwerke. Demgegenüber verringerte sich das Aufkommen an kontaminierten mineralischen Bauabfällen im gleichen Zeitraum um rund 32.000 Mg, deren Ursache hauptsächlich auf das verringerte Aufkommen an kontaminiertem Baggergut zurückzuführen ist.

Die Brandenburger Entsorgungswirtschaft trug mit rund 305.000 Mg (2011: 298.000 Mg) wieder erheblich zum Abfallaufkommen bei, erkennbar an den typischen Sekundärabfällen aus den Abfallbehandlungsanlagen.

Durch den Wirtschaftszweig Energieversorgung sind mit rund 139.000 Mg (2011: 128.000 Mg) ebenfalls beachtliche Abfallmengen angefallen. Mengenrelevant im Jahr 2012 war auch das Abfallaufkommen aus dem Baugewerbe (118.000 Mg). Im Jahr 2011 rangierte an dritter Stelle die Branche Dienstleistung mit rund 96.000 Mg.

Die beiden geografisch und wirtschaftlich verbundenen Bundesländer Berlin und Branden-

burg sind auch bezüglich der Abfallwirtschaft eng miteinander verflochten. So stammten im Jahr 2012 rund 1.037.000 Mg (2011: 916.000 Mg) der im Land Brandenburg entsorgten gefährlichen Abfälle aus dem gemeinsamen Wirtschaftsraum Brandenburg/Berlin. Der prozentuale Anteil der entsorgten Abfälle betrug damit im Jahr 2012 rund 79 % (2011: 72 %).

Darüber hinaus wurden noch circa 202.000 Mg (2011: 260.000 Mg) aus anderen Bundesländern und rund 87.000 Mg (2011: 88.000 Mg) aus dem Ausland in Brandenburg entsorgt.

In Brandenburg gibt es eine solide Entsorgungsinfrastruktur. Auch wenn nicht alle in Brandenburg angefallenen gefährlichen Abfälle im Land selbst entsorgt werden können, so existierte in der Gegenüberstellung von angefallenen Abfällen und entsorgten gefährlichen Abfällen der letzten 10 Jahre ein deutlicher Entsorgungsüberschuss, welcher aus Abfallimporten des Bundeslandes Berlin resultiert (Abbildung 6).

Auch künftig wird die Entwicklung des Abfallaufkommens und eine am Bedarf orientierte Entwicklung der Entsorgungsanlagen durch eine Vielzahl von Faktoren, wie z. B. durch rechtliche Grundlagen, wirtschaftliche Rahmenbedingungen und durch den wissenschaftlich-technischen Fortschritt, bestimmt.

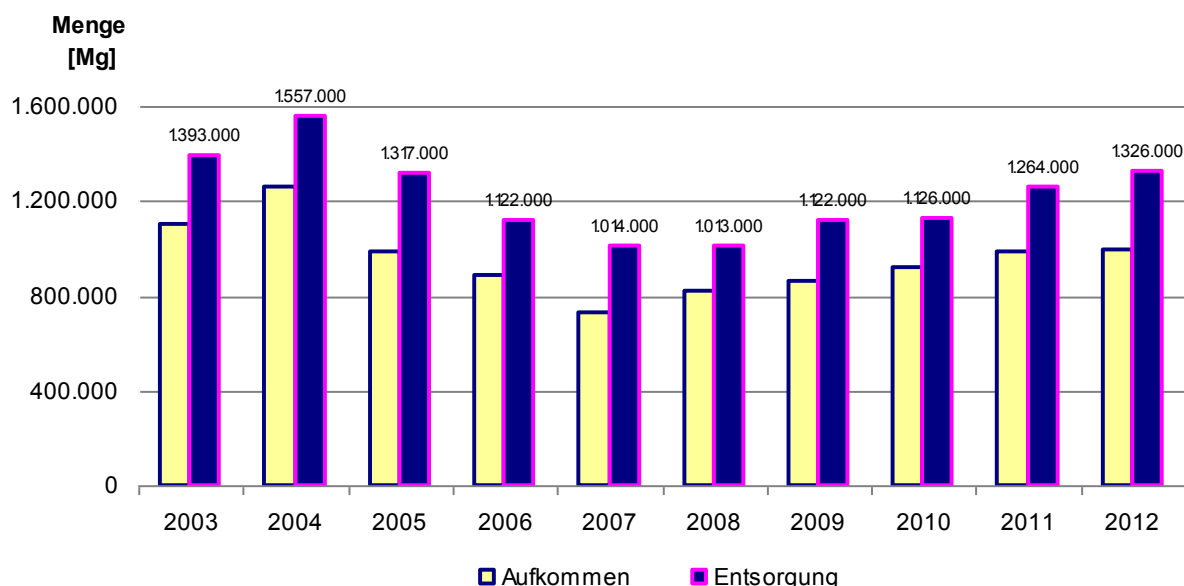


Abb. 6: Gegenüberstellung des Aufkommens und der Entsorgung gefährlicher Abfälle im Land Brandenburg von 2003 bis 2012

5 Anhang

Brandenburger Aufkommen gefährlicher Abfälle der Jahre 2011 und 2012 nach AVV

Lfd. Nr.	Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	Aufkommen [Mg]			
			Gesamt 2011	Gesamt 2012	davon	
					Beseitigung	Verwertung
1	01 05 05*	ölhaltige Bohrschlämme und -abfälle	20	181	181	0
2	01 05 06*	Bohrschlämme und andere Bohrabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	68	0	0	0
3	02 01 08*	Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten	48	29	29	0
4	03 02 01*	halogenfreie organische Holzschutzmittel	1	0	0	0
5	03 02 05*	andere Holzschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	1	0	0	0
6	04 02 14*	Abfälle aus dem Finish, die organische Lösungsmittel enthalten	3	1	0	1
7	05 01 02*	Entsalzungsschlämme	27	34	34	0
8	05 01 03*	Bodenschlämme aus Tanks	1.940	950	950	0
9	05 01 06*	ölhaltige Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung	1.176	1.345	1.345	0
10	05 01 15*	gebrauchte Filtertone	0	30	30	0
11	05 06 03*	andere Teere	3	10	10	0
12	06 01 01*	Schwefelsäure und schweflige Säure	156	63	52	11
13	06 01 02*	Salzsäure	0	0	0	0
14	06 01 03*	Flusssäure	43	30	30	0
15	06 01 04*	Phosphorsäure und phosphorige Säure	1	5	5	0
16	06 01 05*	Salpetersäure und salpetrige Säure	4	3	3	0
17	06 01 06*	andere Säuren	117	124	124	0
18	06 02 03*	Ammoniumhydroxid	0	4	4	0
19	06 02 04*	Natrium- und Kaliumhydroxid	28	76	76	0
20	06 02 05*	andere Basen	231	354	354	0
21	06 03 11*	feste Salze und Lösungen, die Cyanid enthalten	213	54	54	0
22	06 03 13*	feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten	1.026	1.111	670	441
23	06 04 04*	quecksilberhaltige Abfälle	9	9	2	7
24	06 04 05*	Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten	0	0	0	0
25	06 13 02*	gebrauchte Aktivkohle (außer 06 07 02)	19	102	102	0
26	07 01 01*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	105	98	98	0
27	07 01 03*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	442	356	356	0
28	07 01 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	7.103	5.716	4.819	897
29	07 01 07*	halogenorganische Reaktions- und Destillationsrückstände	0	43	43	0

Lfd. Nr.	Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	Aufkommen [Mg]			
			Gesamt 2011	Gesamt 2012	davon	
					Beseitigung	Verwertung
30	07 01 08*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	921	405	381	24
31	07 01 10*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	0	7	7	0
32	07 02 03*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	71	50	50	0
33	07 02 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	7.723	6.877	462	6.415
34	07 02 07*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	117	112	112	0
35	07 02 08*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	3.546	2.875	2.638	237
36	07 02 11*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	206	62	62	0
37	07 03 01*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	4	5	0	5
38	07 03 03*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	39	294	294	0
39	07 03 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	80	110	96	14
40	07 04 01*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	714	706	706	0
41	07 04 03*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	20.269	20.431	18.118	2.313
42	07 04 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	16.299	17.500	13.849	3.651
43	07 04 10*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	7	0	0	0
44	07 05 01*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	409	509	509	0
45	07 05 03*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	0	0	0	0
46	07 05 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	97	75	2	73
47	07 05 08*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	48	68	68	0
48	07 06 01*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	0	4	0	4
49	07 06 03*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	0	1	1	0
50	07 06 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	487	364	360	4
51	07 06 08*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	90	78	78	0
52	07 07 01*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	49	7	1	6
53	07 07 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	89	54	11	43
54	08 01 11*	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	1.417	1.441	1.441	0
55	08 01 13*	Farb- oder Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	606	484	484	0
56	08 01 17*	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	1.188	1.062	1.062	0

Lfd. Nr.	Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	Aufkommen [Mg]			
			Gesamt 2011	Gesamt 2012	davon	
					Beseitigung	Verwertung
57	08 03 12*	Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	24	14	14	0
58	08 03 14*	Druckfarbenschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	32	25	25	0
59	08 03 17*	Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	17	5	5	0
60	08 03 19*	Dispersionsöl	0	0	0	0
61	08 04 09*	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	1.400	1.981	1.659	322
62	09 01 01*	Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis	216	201	201	0
63	09 01 02*	Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis	131	124	124	0
64	09 01 04*	Fixierbäder	205	184	0	184
65	09 01 05*	Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder	35	34	0	34
66	10 01 04*	Filterstäube und Kesselstaub aus Ölfeuerung	2.436	2.653	1	2.652
67	10 01 18*	Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	2.394	1.891	0	1.891
68	10 02 07*	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	35.991	32.912	436	32.476
69	10 05 03*	Filterstaub	4	0	0	0
70	10 05 05*	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung	3	3	3	0
71	10 09 09*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	0	99	99	0
72	10 09 13*	Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten	14	0	0	0
73	10 11 09*	Gemengeabfall mit gefährlichen Stoffen vor dem Schmelzen	11	7	7	0
74	10 11 11*	Glasabfall in kleinen Teilchen und Glasstaub, die Schwermetalle enthalten (z.B. aus Elektronenstrahlröhren)	1.446	1.150	754	396
75	10 11 13*	Glaspolier- und Glasschleifschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	0	0	0	0
76	10 11 15*	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	127	66	66	0
77	10 11 19*	festen Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	140	166	166	0
78	10 14 01*	quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung	21	31	31	0
79	11 01 05*	saure Beizlösungen	8.957	7.002	759	6.243
80	11 01 06*	Säuren a. n. g.	156	184	184	0
81	11 01 07*	alkalische Beizlösungen	369	301	257	44
82	11 01 08*	Phosphatierschlämme	182	256	240	16
83	11 01 09*	Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten	1.586	1.594	774	820
84	11 01 11*	wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten	756	413	413	0

Lfd. Nr.	Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	Aufkommen [Mg]			
			Gesamt 2011	Gesamt 2012	davon	
					Beseitigung	Verwertung
85	11 01 13*	Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten	32	35	35	0
86	11 01 98*	andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	2.475	2.602	2.591	11
87	11 05 03*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	3	4	4	0
88	12 01 07*	halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)	30	25	0	25
89	12 01 09*	halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	7.933	7.995	7.981	14
90	12 01 12*	gebrauchte Wachse und Fette	568	498	411	87
91	12 01 14*	Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	211	171	3	168
92	12 01 16*	Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1.510	1.894	1.734	160
93	12 01 18*	öhlhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)	1.797	1.248	550	698
94	12 03 01*	wässrige Waschflüssigkeiten	1.424	1.067	1.067	0
95	12 03 02*	Abfälle aus der Dampfentfettung	267	225	225	0
96	13 01 05*	nichtchlorierte Emulsionen	44	59	59	0
97	13 01 10*	nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis	10	28	0	28
98	13 01 13*	andere Hydrauliköle	8	11	0	11
99	13 02 05*	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	13.467	14.226	60	14.166
100	13 02 06*	synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	9	2	0	2
101	13 02 07*	biologisch leicht abbaubare Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	4	5	0	5
102	13 02 08*	andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	246	221	0	221
103	13 03 01*	Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten	18	7	7	0
104	13 03 07*	nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis	292	315	0	315
105	13 03 08*	synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle	0	0	0	0
106	13 03 10*	andere Isolier- und Wärmeübertragungsöle	2	0	0	0
107	13 04 01*	Bilgenöle aus der Binnenschifffahrt	41	5	5	0
108	13 05 01*	feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	1.527	1.709	1.709	0
109	13 05 02*	Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	11.744	10.592	10.592	0
110	13 05 03*	Schlämme aus Einlaufschächten	6.080	6.033	6.025	8
111	13 05 06*	Öle aus Öl-/Wasserabscheidern	6	0	0	0
112	13 05 07*	öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern	2.304	4.319	4.319	0
113	13 05 08*	Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	65	102	102	0
114	13 07 01*	Heizöl und Diesel	242	204	0	204
115	13 07 02*	Benzin	2	4	0	4

Lfd. Nr.	Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	Aufkommen [Mg]			
			Gesamt 2011	Gesamt 2012	davon	
					Beseitigung	Verwertung
116	13 07 03*	andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)	238	716	144	572
117	13 08 02*	andere Emulsionen	340	330	269	61
118	13 08 99*	Abfälle a. n. g.	1.049	1.129	921	208
119	14 06 01*	Fluorchlorkohlenwasserstoffe, H-FCKW, H-FKW	4	3	0	3
120	14 06 02*	andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische	218	230	202	28
121	14 06 03*	andere Lösemittel und Lösemittelgemische	1.000	870	423	447
122	14 06 04*	Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten	46	45	0	45
123	14 06 05*	Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten	203	193	20	173
124	15 01 10*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	1.211	1.367	608	759
125	15 01 11*	Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehältnisse	0	0	0	0
126	15 02 02*	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfiler a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	5.489	5.298	5.269	29
127	16 01 04*	Altfahrzeuge	10.943	13.617	0	13.617
128	16 01 07*	Ölfiler	549	656	8	648
129	16 01 10*	explosive Bauteile (z.B. aus Airbags)	6	8	8	0
130	16 01 13*	Bremsflüssigkeiten	343	398	1	397
131	16 01 14*	Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	646	750	35	715
132	16 01 21*	gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	27	31	0	31
133	16 02 09*	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	158	80	78	2
134	16 02 11*	gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	24	70	0	70
135	16 02 12*	gebrauchte Geräte, die freies Asbest enthalten	0	2	0	2
136	16 02 13*	gefährliche Bestandteile(2) enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen	595	816	0	816
137	16 02 15*	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile	726	598	0	598
138	16 03 03*	anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	176	69	0	69
139	16 03 05*	organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	186	374	374	0
140	16 04 03*	andere Explosivabfälle	0	1	1	0

Lfd. Nr.	Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	Aufkommen [Mg]			
			Gesamt 2011	Gesamt 2012	davon	
					Beseitigung	Verwertung
141	16 05 04*	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)	74	83	73	10
142	16 05 06*	Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien	10	12	12	0
143	16 05 07*	gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	340	338	227	111
144	16 05 08*	gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	207	207	207	0
145	16 06 01*	Bleibatterien	10.272	9.504	13	9.491
146	16 06 02*	Ni-Cd-Batterien	30	42	0	42
147	16 06 06*	getrennt gesammelte Elektrolyte aus Batterien und Akkumulatoren	1	1	1	0
148	16 07 08*	öhlhaltige Abfälle	2.885	3.334	3.326	8
149	16 07 09*	Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten	256	1.316	1316	0
150	16 08 02*	gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle(3) oder deren Verbindungen enthalten	37	255	0	255
151	16 08 07*	gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	254	271	156	115
152	16 10 01*	wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	131	212	212	0
153	16 11 03*	andere Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	15	0	0	0
154	16 11 05*	Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	2.454	1.893	1.893	0
155	17 01 06*	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	93.035	74.825	61.122	13.703
156	17 02 04*	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	39.279	39.822	220	39.602
157	17 03 01*	kohlenteerhaltige Bitumengemische	21.128	29.388	9.692	19.696
158	17 03 03*	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	29.027	31.474	11.905	19.569
159	17 04 09*	Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	558	1.121	47	1.074
160	17 04 10*	Kabel, die Öl, Kohlenteer oder andere gefährliche Stoffe enthalten	1.055	1.703	4	1.699
161	17 05 03*	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	90.305	72.149	62.488	9.661
162	17 05 05*	Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält	32.192	1.659	1.659	0
163	17 05 07*	Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	43.206	57.741	57.741	0
164	17 06 01*	Dämmmaterial, das Asbest enthält	213	222	222	0

Lfd. Nr.	Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	Aufkommen [Mg]			
			Gesamt 2011	Gesamt 2012	davon	
					Beseitigung	Verwertung
165	17 06 03*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	7.688	8.195	8.179	16
166	17 06 05*	asbesthaltige Baustoff	34.781	41.415	41.323	92
167	17 08 01*	Baustoffe auf Gipsbasis, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	83	131	131	0
168	17 09 02*	Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z.B. PCB-haltige Dichtungsmassen, PCB-haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)	3	0	0	0
169	17 09 03*	sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	1.306	2.667	2.667	0
170	18 01 03*	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	251	296	296	0
171	18 01 06*	Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	0	0	0	0
172	18 01 08*	zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	25	23	23	0
173	18 01 10*	Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin	7	7	0	7
174	18 02 02*	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	1	2	2	0
175	19 01 05*	Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	1.341	1.151	1.151	0
176	19 01 06*	wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere wässrige flüssige Abfälle	21	13	13	0
177	19 01 07*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	65.915	68.032	36.246	31.786
178	19 01 10*	gebrauchte Aktivkohle aus der Abgasbehandlung	4	8	8	0
179	19 01 11*	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten	141.704	190.588	187.690	2.898
180	19 01 13*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	26.675	21.182	3.598	17.584
181	19 01 15*	Kesselstaub, der gefährliche Stoffe enthält	6.030	7.929	340	7.589
182	19 01 17*	Pyrolyseabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1	0	0	0
183	19 02 04*	vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	4.479	3.940	3.940	0
184	19 02 05*	Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	5.106	4.586	3.894	692
185	19 02 07*	Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen	1.547	1.530	0	1.530
186	19 02 08*	flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	496	23	7	16
187	19 02 09*	feste brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	196	173	173	0

Lfd. Nr.	Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	Aufkommen [Mg]			
			Gesamt 2011	Gesamt 2012	davon	
					Beseitigung	Verwertung
188	19 02 11*	sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	89	116	94	22
189	19 03 04*	als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte(5) Abfälle	750	567	0	567
190	19 07 02*	Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält	15.392	11.086	11.086	0
191	19 08 06*	gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze	3	1	1	0
192	19 08 10*	Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 09 fallen	125	81	81	0
193	19 08 13*	Schlämme, die gefährliche Stoffe aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser enthalten	36.840	38.580	38.378	202
194	19 10 03*	Schredderleichtfraktionen und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten	36	54	54	0
195	19 11 05*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	0	20	20	0
196	19 12 06*	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	30.632	33.773	0	33.773
197	19 12 11*	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	5.152	4.892	3.539	1.353
198	19 13 01*	festen Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten	4.504	6.311	6.092	219
199	19 13 03*	Schlämme aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten	4.585	6.429	6.403	26
200	19 13 05*	Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	24	26	26	0
201	19 13 07*	wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	476	394	394	0
202	20 01 13*	Lösemittel	385	386	377	9
203	20 01 14*	Säuren	8	10	10	0
204	20 01 15*	Laugen	5	7	7	0
205	20 01 17*	Fotochemikalien	6	8	8	0
206	20 01 19*	Pestizide	101	91	91	0
207	20 01 21*	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	76	83	0	83
208	20 01 23*	gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	3.094	3.054	1	3.053
209	20 01 26*	Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen	138	152	152	0
210	20 01 27*	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	2.480	2.635	2.635	0
211	20 01 29*	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	18	22	22	0
212	20 01 33*	Batterien und Akkumulatoren, die	56	51	3	48

Lfd. Nr.	Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	Aufkommen [Mg]			
			Gesamt 2011	Gesamt 2012	davon	
					Beseitigung	Verwertung
		unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten				
213	20 01 35*	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile(6) enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen	12.541	12.280	2	12.278
214	20 01 37*	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	657	988	0	988